

gearbeitet haben, in einen leeren zu gehen. Doch hat man die Aufmerksamkeit, dieß in einer Zeit zu thun, wenn das Land den Bienen reichliche Nahrung verschaffen kann, damit sie das ersetzen, was man ihnen nahm. Auf diese Weise verliert man aber die Brut. (69)

### Dreizehnter Abschnitt.

Auf welche Art man die Bienen aus einem Stocke in den andern übergehen lassen kann.

S. 120.

Um die Bienen aus einem Stocke, oder Korbe, in den andern zu schaffen, so kehrt man das obere Theil des bevölkerten Stockes zu unterst, damit seine Oeffnung oben hin kommt. Daß er sich in dieser Lage erhalte, gräbt man (ehe man ihn umkehrt) ein Loch in die Erde, 5 bis 6 Zoll tief; (70) auf den Grund desselben setzt man das Obere des Korbes, und drückt die Erde, welche man heraus gegraben, um den Stock herum, um ihn fest zu stützen. Dieses muß man entweder des Abends, wenn die Sonne schon untergegangen, oder des Morgens, wenn sie noch gar nicht am Horizont erschienen ist, thun: obgleich bisweilen keine einzige Biene heraus fliegt, so ist diese Vorsicht doch, wegen der Stiche, nöthig. Wenn nun das Obere des Korbes untenhin gesetzt worden, und er fest in dieser Lage steht,